



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BRANNENBURG

Herausgegeben von der Gemeinde Brannenburg · Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindeverwaltung Brannenburg

21. Jahrgang

Samstag, den 11. Oktober 2008

Nr. 201



Foto: Edith Lefebre

*Kinder des Kindergartens „St. Johannes“
ermittelten die glücklichen Gewinner des
Preisrätsels unserer Jubiläumsausgabe!*

GEMEINDLICHE INFORMATIONEN

Internetadresse der Gemeindeverwaltung:

www.brannenburg.de

e-mail-Adresse der Gemeinde: gemeinde@brannenburg.de

e-mail-Adresse des Verkehrsamtes: info@brannenburg.de

Gemeindeverwaltung Brannenburg: 90 61-0
(Ansprache)

Allgemeine Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Verkehrsamt: 45 15
Fax: 90 61-33

Trinkwasserversorgung:

Bei Störungen in den Ortsteilen Brannenburg 90 61-24 oder und Großbrannenburg 90 61-0 (Bandansage)

Bei Störungen im Zuständigkeitsbereich des Wasserbeschaffungsverbandes Degerndorf, Biberstraße 40, Vorstand, Horst Drechsel Handy: 0172/9457386
Wassermeister, Stefan Fuchs 74 79

Mobile Störungsdienstnummer für die Wasserversorgungsanlagen **Brannenburg, Degerndorf und Raubling** außerhalb der allgemeinen Geschäftszeiten 0173/8919909

Kläranlage: 74 11

Freiwillige Feuerwehren, Kommandanten:

Degerndorf – Buchberger Hans 9 97 93
Brannenburg – Schwaiger Andreas 79 49
Großbrannenburg – Eggersberger Jakob jun. 89 03

Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaft Brannenburg:

Bereitschaftsleiterin Barbara Wirth 99 07 47

Wasserwacht Flintsbach a. Inn:

Vorsitzender Rainer Brandl 48 93

Bergwacht Brannenburg:

Bereitschaftsleiter Theo Geflitter 7 07 99 54

Schulen:

Maria-Caspar-Filser Volksschule 27 85
Staatliche Realschule 70 73-0
Fax: 70 73-13
Private Realschule Schloß Brannenburg 90 63-0
Sonderpädagogisches Förderzentrum 90 89 50
Volkshochschule, Frau Offensperger 38 68

Kindergärten:

Kindergartenverein, Frau Steiner 43 21
Fax: 70 88 69
Kinderhort St. Raphael 95 54
Kindergarten St. Johannes 15 46
Kindergarten St. Sebastian 35 44
Kindergarten St. Michael 46 25

Soziale Einrichtungen:

Christliches Sozialwerk
Degerndorf-Brannenburg-Flintsbach e.V. 43 83
Diakonieverein Brannenburg e.V. 45 26
Behindertenbeauftragter, Herr Hahn 33 43
Seniorenbeauftragter, Herr Huber 22 66
Jugendbeauftragter, Herr Hannover 30 98 38
Betreuungshelfer im Vollzug des Betreuungsgesetzes, Herr Scheble 84 50

NOTRUF

Die wichtigsten Notfall-Rufnummern:

Notruf	Telefon
Feuerwehr	110
Polizeiinspektion Brannenburg	112
Rettungsdienst – Notarzt	90 68-0
(* aus Mobilfunknetzen nur mit Vorwahl 0 80 31)	1 92 22*
Störungsdienst für Erdgas	0 80 31/36 22 22
Vergiftungen: Giftnotruf München	0 89/1 92 40

Standort Defibrillator:
Raiffeisenbank Brannenburg, Rosenheimer Straße 29.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Allgemeinarzt, HNO-Arzt, Augenarzt 01805/19 12 12
Kinderarzt
Mittwoch 13.00 Uhr – 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Klinikum Rosenheim im Bettenhaus IV/EG 08031/36 34 62
Zahnärztlicher Notdienst Service-Rufnummer 01805/19 13 13
Tierärztlicher Notdienst Dr. Falk Helber 08034/70 76 48
(in Absprache mit den Kollegen)

BILDERRÄTSEL - GEWINNER

In unserer Jubiläumsausgabe Nr. 200 suchten wir in der Fotocollage auf dem Titelbild unter den Brannenger Kapellen den Buchstaben der Kapelle, die nicht in Brannenburg steht. Die richtige Lösung lautete: Die Kirche mit dem Buchstaben „e“ (Pestkapelle in Litzldorf) steht nicht auf Brannenger Gebiet. Wir haben uns über die zahlreiche Beteiligung und die 157 richtigen Lösungen gefreut und daraus die drei glücklichen Gewinner ermittelt.

Folgende Personen, hier bei der Übergabe der Gewinne, können sich an den attraktiven Preisen erfreuen:

1. Preis: Herr Hans Mayer, Steinbeisstraße
2. Preis: Frau Brigitte Neumaier, Milbinger Straße
3. Preis: Frau Claudia Kolb, Thomastraße.



Foto: Edith Lefebre

Von links nach rechts: Frau Neumaier, Frau Kolb, Herr Mayer und erster Bürgermeister Lederer bei der Gewinnübergabe

LANDTAGSWAHL AM 28.09.2008

Von den 4.250 Wahlberechtigten gingen 62,75 % zur Wahl. Von den abgegebenen Erststimmen waren 2.636 gültig und 31 ungültig; von den abgegebenen Zweitstimmen waren 2.626 gültig und 41 ungültig. An der Wahl waren 933 Briefwähler beteiligt. Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Landtagswahl 2008 Erststimme:

	Stimmen	Anteil
Biechl (CSU)	1.234	46,81 %
Noichl (SPD)	396	15,02 %
Dehler (GRÜNE)	310	11,76 %
Bergmüller (FW FREIE WÄHLER)	235	8,92 %
Benninghoven (FDP)	206	7,81 %
Heide (REP)	50	1,90 %
Mehlo-Plath (ödp)	52	1,97 %
Weber (BP)	64	2,43 %
Obermeier (DIE LINKE)	66	2,50 %
Dahmen (DIE VIOLETTEN)	11	0,42 %
Kraus (NPD)	12	0,46 %

Landtagswahl 2008 Zweitstimme:

	Stimmen	Anteil
CSU	1.228	46,76 %
SPD	350	13,33 %
GRÜNE	408	15,54 %
FW FREIE WÄHLER	210	8,00 %
FDP	187	7,12 %
REP	45	1,71 %
ödp	50	1,90 %
BP	55	2,09 %
BüSo	3	0,11 %
DIE LINKE	72	2,74 %
DIE VIOLETTEN	7	0,27 %
NPD	11	0,42 %.

BEZIRKSWAHL AM 28.09.2008

Von den 4.244 Wahlberechtigten gingen 62,82 % zur Wahl. Von den abgegebenen Erststimmen waren 2.630 gültig und 36 ungültig; von den abgegebenen Zweitstimmen waren 2.599 gültig und 67 ungültig. An der Wahl waren 933 Briefwähler beteiligt. Von den gültigen Stimmen entfielen auf:

Bezirkswahl 2008 Erststimme:

	Stimmen	Anteil
Friesinger (CSU)	1.174	44,64 %
Kölbl (SPD)	331	12,59 %
Oyan (GRÜNE)	324	12,32 %
Schaberl (FW)	323	12,28 %
Pakulat (FDP)	206	7,83 %
Weczerek (REP)	48	1,83 %
Huber (ödp)	73	2,78 %
Wagner (BP)	67	2,55 %
Prof. Dr. Weber (DIE LINKE)	71	2,70 %
Kraus (NPD)	13	0,49 %.

Bezirkswahl 2008 Zweitstimme:

	Stimmen	Anteil
CSU	1.195	45,98 %
SPD	336	12,93 %
GRÜNE	329	12,66 %
FW	287	11,04 %
FDP	182	7,00 %
REP	47	1,81 %
ödp	81	3,12 %
BP	61	2,35 %
DIE LINKE	69	2,65 %
NPD	12	0,46 %.

EUROPAWAHL

Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten

Im Zusammenhang mit der Europawahl am Sonntag, 07. Juni 2009 wird darauf hingewiesen, dass die Meldebehörde nach den Vorschriften des Gesetzes über das Meldewesen (Meldegesetz – MeldeG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene in den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen darf, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (Art. 32 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Art.

31 Abs. 1 Satz 1 MeldeG). Die Geburtstage der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden (Art. 32 Abs. 1 Satz 2 MeldeG).

Die Betroffenen haben das Recht, der Weitergabe dieser Daten durch die Einrichtung einer Übermittlungssperre zu widersprechen (Art. 32 Abs. 1 Satz 3 MeldeG). Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert. Wahlberechtigte, die ab sofort von diesem Recht Gebrauch machen möchten, können sich dazu mit uns schriftlich oder auch persönlich wie folgt in Verbindung setzen:

Anschrift: Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2, 83098 Brannenburg, Zi.-Nr. 1

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefon: 08034/9061-27

Telefax: 08034/9061-33

e-mail: schendel@brannenburg.de

WAHLEN

In einer repräsentativen Demokratie finden Wahlen periodisch wiederkehrend statt. Damit wird dem Volk die Möglichkeit gegeben, den aktuellen Willen zu äußern. Die Durchführung der Wahlen ist eine öffentliche Aufgabe. Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger leisten dabei eine wichtige staatspolitische Arbeit. Allen Teilnehmerinnen/Teilnehmern der Landtagswahl und Bezirkswahl im Wahlvorstand und als Wahlhelfer gilt deshalb unser herzlicher Dank.

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat war in seiner Sitzung am 9.9.2008 mit einer Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Gmain-Weidach-Dreigartenfeld" im Bereich des Grundstückes Fl.Nr. 887/35 an der Bahnhofstraße 98, vorgestellt von dem Planungsbüro Stadtplaner Architekt Alexander Bock, Anita Fodor – Klaus Schweiger, grundsätzlich einverstanden.

Weiter informierte erster Bürgermeister Lederer das Gremium über den aktuellen Sachstand über den Bau der 3-fach Sporthalle. Angesprochen werden Mängel in der Dachkonstruktion sowie Probleme im Bauablauf.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat die Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde Brannenburg vom 3. Dezember 2001.

Erster Bürgermeister Lederer informierte den Gemeinderat über den Einsatz eines „Elektronischen Zeigefingers“ im Gemeindegebiet.

AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Im Bauausschuss wurden folgende Gesuche mit den üblichen Bedingungen und Auflagen befürwortet:

Bauantrag Michael Nagl, Erweiterung der bestehenden Maschinen- und Futterlagerhalle auf Fl.Nr. 766 an der Griebenbachstr. 35; Bauantrag Rita Grad, Errichtung eines Wintergartens auf Fl.Nr. 1369/3 an der Biberstr. 48 a; Antrag Annelies Rübsamen, 3. Verlängerung des Vorbescheides zur Errichtung eines Wohn-

hauses auf Fl.Nr. 437/6 an der Dientzenhoferstr. 20; Tekturplan zum Bauantrag Irene und Manfred Moritz, Erweiterung des Esszimmers auf Fl.Nr. 105/11 an der Kranzhornstr. 12; Bauantrag Reinhard Müller, Errichtung eines Wohnhauses auf Fl.Nr. 918/67 am Birkenweg 1; Bauvoranfrage Werner Schöttle, Errichtung eines Einfamilienhauses als „Sonnenhaus“ auf Fl.Nr. 360 an der Thannbachstr. 4; Bauantrag Thomas Kuchler, Nutzungsänderung zum Ausbau des ehemaligen Jungviehstalles zu Wohnzwecken auf Fl.Nr. 593, Am Antritt 14; Bauantrag Martin Kaffl, Neubau eines Geräteschuppens auf Fl.Nr. 170 an der Bahnhofstraße; Bauantrag Johann Obermair GmbH, Neubau eines Wohnhauses mit Carport auf Fl.Nr. 123/8/T, Am Lutzfeld 8; Bauantrag Johann Obermair GmbH, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf Fl.Nr. 123/8/T, Am Lutzfeld 8 a; Bauantrag Wasserbeschaffungsverband Degerndorf, Neubau eines Gebäudes für eine UV-Anlage auf Fl.Nr. 1506 an der Sudelfeldstraße.

Auf dem Verwaltungsweg wurde weitergeleitet:

Bauantrag ME Wohnbau GmbH, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohneinheiten und 4 Garagen auf Fl.Nr. 175/2 an der Wendelsteinstraße; Bauantrag König und Werner GmbH, Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen auf Fl.Nr. 588/Teilfläche am Pecherweg.

BUNDESWEHR

Einen erneuten Führungswechsel hat es bei der Bundeswehr in Brandenburg gegeben. Oberstleutnant Igor Potocnik wechselt nach zwei Jahren und drei Monaten von der Inntalgemeinde nach Köln und kümmert sich dort um die Zusammenarbeit von zivilen und militärischen Kräften im Inland sowie bei Auslandseinsätzen. Landrat Josef Neiderhell bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte Potocnik alles Gute. Als Abschiedsgeschenk erhielt er den vom Kulturreferenten des Landkreises Rosenheim, Klaus J. Schönmetzler, gestalteten Bildband "Herrliches Rosenheimer Land". Der Landrat wollte sich persönlich von Potocnik verabschieden, weil es ein gutes Miteinander zwischen Bundeswehr und Landkreis gebe. Potocniks Nachfolge tritt Oberstleutnant Jochen Gumprich an, der zuletzt beim Stab des deutsch/niederländischen Chors in Münster beschäftigt war. Gumprich übernimmt die schwierige Aufgabe, den Umzug der Gebirgspioniere von Brandenburg nach Ingolstadt zu organisieren, wobei er zeitweise auf bis zu 400 Mann verzichten muss, die im Kosovo und in Afghanistan im Einsatz sind. Spätestens am 31. März 2010 muss der letzte Soldat aus der Karfreitkasernen abgezogen sein.

Text: Landratsamt Rosenheim, Pressestelle

ABFALLWIRTSCHAFT

Tonnenleerung:

Die Mülltonnen werden jeweils am Donnerstag, den 16. Oktober, 30. Oktober 2008, 13. November 2008 und am Donnerstag, den 27. November 2008 geleert.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag, Mittwoch und
Freitag Nachmittag jeweils von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
sowie an den Samstagen von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr.

**Am Kirchweihmontag, den 20. Oktober 2008
ist der Wertstoffhof geschlossen!**

Änderungen vorbehalten!

NATURERLEBNISPFAD

Naturerlebnispfad im Brandl

In Brandenburg entsteht zur Zeit ein Naturerlebnispfad. Durch verschiedene Stationen soll vor allem den kleineren Kindern die heimische Natur näher gebracht werden.

Der Obst- und Gartenbauverein hat den Naturerlebnispfad durch die Einrichtung eines „Insektenhotels“ an der Kneippanlage unterstützt. Die Bestückung erfolgte im Rahmen einer Familienaktion des Vereins.



Foto: Monika Grad

Unser Foto zeigt einige der beteiligten Kinder mit den Helfern.

UMWELT

Abfuhr von Gartenabfällen

Der gemeindliche Bauhof führt am

Montag, den 3. November 2008 ab 7.00 Uhr

wieder eine kostenlose Abfuhr von Gartenabfällen durch.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

Die Zweige und Äste müssen handlich gebündelt bereitgehalten werden. Sie dürfen max. 2 m lang sein. Außerdem darf kein Draht verwendet werden. Die Gartenabfälle sind am Abholtag ab 7.00 Uhr am Straßenrand bereitzulegen (eine Beeinträchtigung des Straßenverkehrs darf dadurch nicht erfolgen). Nicht abgefahren werden Wurzelstöcke.

Für Laub, Gras, Jätgut und kleine Zweige erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Papiersäcke. Die Kompostsäcke können in der Gemeindeverwaltung, Zi.Nr. 10, 1. Stock, zum Stückpreis von 0,80 Euro erworben werden.

Bitte benutzen Sie die Papiersäcke nur für Gartenabfälle, die zum Kompostieren geeignet sind und keinesfalls für andere Abfälle. Lagern Sie bitte die Papiersäcke bis zur Abfuhr trocken.

Verwenden Sie ausschließlich die von der Gemeinde ausgegebenen Papiersäcke; keinesfalls Kunststoffsäcke. Bitte haben Sie Verständnis, dass bei dieser Aktion kein Sperrmüll abgeholt werden kann. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass lose Äste und Zweige nicht abgefahren werden. Helfen Sie bitte mit, hochwertigen Kompost zu gewinnen. Die Abfuhr erfolgt nur für haushalts- und grundstücksübliche Mengen.

Weitere Auskünfte erteilt Herr Pallauf von der Gemeindeverwaltung Brandenburg unter der Telefonnummer 9061-12.

Gartenhäcksler

Wir dürfen wieder auf die Möglichkeit hinweisen, einen leistungsstarken Häcksler kostengünstig zu mieten. Jeder Gartenbesitzer kann somit leichter und billiger kleine Mengen von Strauchschnitt- und Astmaterial direkt im eigenen Garten häck-

seln und kompostieren. Das Häckselgut darf einen Durchmesser höchstens von ca. 3 – 3,5 cm haben.

Die Gartenhäcksler können gegen eine Leihgebühr von 5,- Euro pro Tag beim Müllbauhof in Raubling, Telefon-Nr. 08035/2841, jeweils Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr ausgeliehen werden. Eine telefonische Anmeldung am Vortag wäre wünschenswert. Die Ausleihgebühr ist lediglich eine Unkostenpauschale für das Personal bei den Ausleihstellen sowie für Wartung und Reinigung der Häcksler. Die Ausleihe erfolgt gegen Unterschrift und Kautions (50,- Euro) auf eigene Gefahr.

Aktion „Saubere Landschaft 2008“

Im Herbst 2008 wird wieder die Aktion „Saubere Landschaft“ durchgeführt. Diese Aktion wird seit Jahren auf den Herbst verlegt, um im Frühjahr die Vögel während der Brutzeit nicht unnötig zu stören. Wir bitten Schulen, Vereine und Bürger, sich am Einsammeln der wild abgelagerten Abfälle zu beteiligen. Wegen Terminabsprache melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Herrn Pallauf, Telefon 9061-12. Der Landkreis unterstützt diese Aktion im Rahmen seiner Möglichkeiten durch Bereitstellen von Müllsäcken etc.. Sie sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich und werden vom Bauhof entsorgt. Gleichzeitig bedankt sich unser Landrat, Herr Neiderhell, bei den zahlreichen Helfern, die im letzten Jahr dazu beigetragen haben, den Erholungswert und die Schönheit unserer Landschaft zu erhalten. Er wünscht auch der diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ einen guten Erfolg.

Umweltmobil

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim steht am

**Montag, den 13. Oktober 2008 von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
beim Wertstoffhof an der Kläranlage**

für die Annahme von Problemabfällen bereit (siehe Gemeindezeitung Nr. 200).

RICHTIGES HEIZEN KACHELÖFEN – RAUCHENTWICKLUNG

Winterzeit – Kachelofenzeit

Richtig verwendet, ist Holz ein umweltgerechter Brennstoff. Wir bitten Sie, die folgenden Punkte zu beachten, damit Ihr Ofen optimal ausgenutzt wird und der Schadstoffausstoß relativ gering ist.

Für sauberes Heizen sind drei Dinge nötig:

- **Ein geeigneter, trockener Brennstoff, der richtig gelagert ist**

Verwenden Sie nur Brennstoffe, die durch den Hersteller der Feuerstätte für Ihren Ofen freigegeben wurden (es gibt Feuerstätten für den ausschließlichen Einsatz von Holz als Brennstoff und Feuerstätten in denen zusätzlich auch Kohle und dergleichen verbrannt werden darf).

Das Verbrennen von feuchtem Holz ist nicht nur unwirtschaftlich (Heizwert halbiert sich), sondern führt auch zur Beeinträchtigung von Umwelt und Nachbarschaft. Trockenes Holz hat einen Wassergehalt von 15 – 20 %. Dieser Zustand wird je nach Holzart nach einer Lagerzeit von mindestens 16 bis 30 Monaten erreicht, wobei auf eine trockene Lagerung und eine gute Lüftung des Heizholzes zu achten ist.

- **Der richtige Umgang mit der Anlage**

Beim Anheizen des Holzofens ist es wichtig, möglichst schnell hohe Temperaturen zu erreichen. Dies gelingt am besten mit getrocknetem, dünn gespaltenem Holz und han-

delsüblichen Holzanzündern. Sorgen Sie stets für eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Sobald genügend Grundglut entstanden ist, können Sie größere Scheite nachlegen. Der Ofen darf jedoch nicht zu voll sein, da sich dann zu viele schädliche Verbrennungsgase entwickeln.

- **Regelmäßige Wartung und Überwachung der Anlage**

Die regelmäßige Wartung und Überwachung der Anlage (Holzöfen/-kessel) durch Fachleute sollte zur Selbstverständlichkeit wie beim Auto werden. Inspektionen und Wartungsarbeiten sollten vor der Heizperiode und nur durch einen entsprechenden Fachmann erfolgen.

Eigene Beobachtungen über z.B. ein schlechtes Abbrandverhalten, starke Ablagerungen im Brandraum etc. deuten auf mögliche Schäden in der Anlage oder im Ofen hin. Die Feuerungsanlage sollte dann bald und gründlich inspiziert werden.

Für Fragen hierzu steht Ihnen der Anlagenbauer, Ofenbauer, Installateur sowie der Schornsteinfeger gerne zur Verfügung.

Hinweis:

Kamine und Kachelöfen sind keine Abfallentsorgungsanlagen! Müll gehört deshalb in die Mülltonne und nicht in den Kamin oder Ofen. Wer Abfall verbrennt, schädigt nicht nur seine Umwelt, sondern macht sich auch strafbar. Des Weiteren kann die Verbrennung von manchen Abfällen zu einer erheblichen Schädigung Ihres Ofens und Ihrer gesamten Abgasanlage führen. Diese Schäden können manchmal nur mit einem erheblichen finanziellen Aufwand wieder rückgängig gemacht werden.

Lesen und beachten Sie deshalb auf alle Fälle die Aufstell- und Bedienungsanleitungen Ihres Ofenherstellers.

Durch die Beachtung der obigen Ausführungen vermeiden Sie unnötige Umweltbeeinträchtigungen und Nachbarbeschwerden.

SOZIALES

22. Öffentlicher „Runder Tisch“ – Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Ein öffentlicher „Runder Tisch“ mit dem Schwerpunktthema Prävention vor Rehabilitation - 2. Teil mit Referentin Frau Dr. med. Silke Helfmeyer, Fachärztin für Orthopädie, findet am Donnerstag, den 23.10.2008 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2 statt (Eingang rückseitig).

AUS DER RENTENVERSICHERUNG

Altersvorsorge – gut informiert in den Herbst

Wer im „Herbst seines Lebens“ gut abgesichert sein will, sollte sich rechtzeitig umfassend informieren. Auch im Herbstsemester bieten die Volkshochschulen in Bayern Kurse zur Altersvorsorge an. Experten der Deutschen Rentenversicherung geben ausführliche Informationen zur gesetzlichen Rentenversicherung und zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge. So wird man von unabhängigen Fachleuten zum Experten seiner eigenen Altersvorsorge gemacht. Bestimmte Produkte einzelner Anbieter werden allerdings nicht empfohlen.

Informationen wann Kurse „Altersvorsorge macht Schule“ in welcher Volkshochschule angeboten werden, bekommt man unter www.altersvorsorge-macht-schule.de oder am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 480 88.

GRUNDSTÜCKSVERKAUF

Die Gemeinde Brannenburg verkauft die Grundstücke Flurnummern 187/14 und 187/15 im Bereich der Ganghoferstrasse 45 mit einer Größe von insgesamt 822 m² gegen Höchstgebot. Das Mindestgebot beträgt 238.000,- €

Laut Bebauungsplan sind 2 Wohneinheiten mit maximal 130 m² Grundfläche zulässig.

Nähere Auskünfte erteilt das gemeindliche Bauamt, Zi.-Nr. 5, Tel. 08034/9061-24. Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „nicht öffnen, Gebot Ganghoferstrasse“ bis **Freitag, den 31.10.2008** an die Gemeinde Brannenburg, Schulweg 2, 83098 Brannenburg, zu richten.



DER MALTESER-HAUSNOTRUF - SICHER UND UNABHÄNGIG DAHEIM

Die Malteser aus Rosenheim bieten den Hausnotrufdienst in Stadt und Landkreis seit über 9 Jahren an. Mit diesem sozialen Kerndienst der Malteser können die Teilnehmer ihr Leben in den eigenen vier Wänden führen und im Notfall per Knopfdruck unkompliziert und schnell Hilfe herbeirufen.

Für wen ist der Hausnotruf interessant?

Der Hausnotrufdienst ist besonders für ältere, kranke und behinderte Menschen gedacht, aber auch für Menschen mit gesundheitlichen Risiken (z.B. Herzkrankte, Schlaganfallgefährdete etc.). Durch die Absicherung über das Hausnotrufgerät kann dadurch der Verbleib in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus gewährleistet werden. Besonders allein stehende Menschen fühlen sich dadurch sicherer. Natürlich wünschen sich auch die Angehörigen, dass sich z.B. ihr Ehepartner, ihr Vater oder Mutter bei deren Abwesenheit sicher und geborgen fühlt.

Wie funktioniert der Hausnotruf?

Das Hausnotrufgerät ist ein Zusatzgerät zum normalen Telefon. Es besteht aus einem Meldegerät, welches an das Telefonnetz und an das Stromnetz angeschlossen wird und einem kleinen Handsender, den der Teilnehmer dann immer bei sich tragen muss.

Für die Teilnahme an unserem Hausnotrufdienst sind Bezugspersonen von Vorteil. Darunter verstehen wir Nachbarn, Bekannte und Verwandte, die einen Schlüssel zur Wohnung besitzen und im Notfall dann von unserer Zentrale alarmiert werden. Eine weitere Voraussetzung ist das Vorhandensein einer 3-fach Telefondose mit Anschlussmöglichkeit für Zusatzgeräte (z. B. unser Hausnotruf-Gerät).

Tritt nun ein Notfall ein, so genügt es, wenn der Teilnehmer auf den Notrufknopf am Handsender drückt. Dadurch aktiviert sich das Meldegerät, es wählt automatisch die Telefonnummer unserer rund um die Uhr besetzten Hausnotrufzentrale. Der diensthabende Mitarbeiter fragt als erstes über das Hausnotrufgerät nach, was passiert ist und leitet dann die notwendige Hilfe ein, d.h., er verständigt eine der Bezugspersonen, bei Bedarf parallel dazu den Hausarzt oder den Rettungsdienst, je nach Notfallsituation.

Der Zentralist bleibt auf Wunsch so lange mit dem Teilnehmer in Verbindung, bis die veranlasste Hilfe vor Ort ist und die weitere Versorgung übernimmt. Die örtliche Malteser-Geschäftsstelle in Rosenheim übernimmt auf Wunsch auch einen Schlüssel, wobei rund um die Uhr Mitarbeiter für den Alarmfall bereit gehalten werden (Hintergrunddienst). Auch bei Stromausfall ist das Hausnotrufgerät durch einen eingebauten Akku einsatzklar.

Der Malteser-Hausnotruf nutzt innovative Technik:

Die Malteser setzen nur auf hochwertige Qualität:

- Auf Hausnotruf-Geräte, die auf dem neuesten Stand der Technik sind.
- Auf ein Sicherheits-System, das alle Eventualitäten berücksichtigt und eine Service-Zentrale, die sich in mehreren Einsatzjahren millionenfach bewährt hat und Tag für Tag kompromisslose Sicherheit garantiert.

Rufen Sie an, die Malteser beraten Sie gerne. Auf Wunsch kommen die Malteser-Mitarbeiter auch zu Ihnen nach Hause, um Ihnen Ihr Hausnotruf- System vorzustellen.

SICHERHEIT rund um die Uhr von Stiftung Warentest bestätigt!

Ihre Ansprechpartner:

Dienststellenleiter

Herr Hanslmeier

Tel. 0 80 31/8 09 57-17

Sachbearbeiter, Hausnotruf, Herr Schwaiger

Tel. 0 80 31/8 09 57-107

Malteser-Hilfsdienst

Dienststelle Rosenheim, Rathausstraße 25, 83022 Rosenheim

Text: Malteser-Hilfsdienst - Dienststelle Rosenheim

Der Malteser-Hausnotruf steht in Kooperation mit dem Christlichen Sozialwerk Degerndorf/Flintsbach e. V..

BETRIEBSAUSFLUG

Am **Mittwoch, den 22. Oktober 2008** ist das Gemeindeamt wegen Betriebsausflug ganztägig geschlossen!

VEREINSECKE

Seit September 2008 hat die Turnabteilung des TSV Brannenburg wieder mit ihrem Programm begonnen. Infos unter Tel. 08034/4947 Conny Gulden (Jugend) oder unter Tel. 08034/1895 Traudi Schwaiger (Erwachsene) sowie unter www.tsv-brannenburg.de

KULTUR

Herbstausklang mit Musik und Gesang!

Bekannte Melodien aus der Klassik bis in die Moderne versprechen den Besuchern des diesjährigen Herbstkonzertes einen beschwingten und unterhaltsamen Abend. Die mitwirkenden Musikanten und Sänger, wie die Gesangsgruppe Bella Voce, das Esemble Amabilie, die Instrumentalgruppe SONrisa, die Rundumadum-Musi und der Männergesangsverein Brannenburg-Schloß laden zu einer melodienreichen Reise in den Herbst herzlich ein.

Das Konzert findet am **Samstag, den 25. Oktober 2008, um 20.00 Uhr** in der Wendelsteinhalle in Brannenburg statt. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 7,- € Vorverkauf beim Spar-Markt Kaffl, Kirchplatz 4 oder an der Abendkasse.

Neue Künstlerkolonie Brannenburg

Die Neue Künstlerkolonie Brannenburg e.V. hat unter Leitung von Herrn Dr. Bernhard Stalla ihr Archiv im Verkehrsamt Brannenburg eingerichtet.

Archivberatung kann nach Terminabsprache jederzeit stattfinden. Archivfragen sind zu richten an folgende Adresse: Archivar der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg e.V. Herr Dr. Bernhard Stalla • Klosterweg 20 • 83022 Rosenheim • Tel. 08031/14512 • e-mail: b.stalla@cablenet.de

TANKSTOP IN BRANNENBURG

Auf seinem Weg von Stuttgart nach Italien stoppte hier in Brannenburg der Dampfsonderzug des Südwest-Fernsehens (SWR)/Sendung „Eisenbahn Romantik“. Die Wassertanks der beiden Dampflokomotiven 01.1066 der Ulmer Eisenbahnfreunde und 01.533 der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte wurden durch die Feuerwehren Degerndorf und Brannenburg wieder aufgefüllt. Diese Sonderzugfahrt wird voraussichtlich am ersten Dezemberwochenende 2008 im Fernsehen des SWR gezeigt.



Foto: Moser Klaus

TERMINABSPRACHE DER VEREINE

Die diesjährige Terminabsprache der Vereine findet am **Donnerstag, den 30. Oktober 2008 um 19.00 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Brannenburg statt.

VOLKSTRAUERTAG

Zum Volkstrauertag finden auch heuer wieder in den einzelnen Ortsteilen Gedenkfeiern statt.

Degerndorf: Samstag, den 15. November 2008 um 19.00 Uhr
Abendgottesdienst, anschließend Gedenkfeier am Kriegerdenkmal

Brannenburg: Sonntag, den 16. November 2008 um 8.45 Uhr
Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier am Kriegerdenkmal.

Die Feiern werden umrahmt von der Musikkapelle Brannenburg und durch die Beteiligung der Bundeswehr. Die Bevölkerung sowie die Ortsvereine mit ihren Fahnenabordnungen werden gebeten, durch zahlreiche Beteiligung ihre Verbundenheit mit den Toten beider Weltkriege zum Ausdruck zu bringen.

BÜRGERVERSAMMLUNG

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am

Freitag, den 14. November 2008 um 19.30 Uhr
in der Wendelsteinhalle

statt.

Neben dem Finanz- und Fremdenverkehrsbericht werden die aktuellen Themen aus dem abgelaufenen Jahr angesprochen. Herr PHK Iranyi wird über die Sicherheitslage in der Gemeinde berichten. Es besteht die Möglichkeit, gemeindliche Themen, die in der Bürgerversammlung behandelt werden sollen, spätestens fünf Tage vor der Versammlung beim Bürgermeister einzureichen. Voraussetzung für die Behandlung ist jedoch, dass die Themen aktuell sind und ein allgemeines Interesse besteht. Unabhängig davon können auch in der Bürgerversammlung gemeindliche Themen angesprochen werden.

Glückwünsche

*Wir gratulieren den Jubilaren
im Oktober 2008*

Dost Erika	80. Geb.
März Johann	80. Geb.
Schmitz Erika	90. Geb.
Maier Anna	95. Geb.
Sauter-Drexler Barbara	97. Geb.

sehr herzlich zum Geburtstag!



Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80., 90. und dann jedes weitere Jahr Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe im Mitteilungsblatt der Gemeinde Brannenburg nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer Nr. 16 oder unter der Telefon-Nr. 9061-17 mitteilen können.

VERANSTALTUNGSKALENDER FÜR 2008

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort der Veranstaltung	Veranstalter
Bis Do. 16. Okt. 2008			Bilderausstellung des Kinder Malkurses von Christa Lüdecke	Verkehrsamt Brannenburg	VHS-Brannenburg - Christa Lüdecke
Bis So. 12. Okt. 2008			Jahresausstellung der Neuen Künstlerkolonie Brannenburg	Pfarrzentrum Degerndorf	Neue Künstlerkolonie Brannenburg
Die.	14. Okt.	14.00 Uhr	Volksmusik auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Die.	14. Okt.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	15. Okt.	08.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	15. Okt.	09.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	16. Okt.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	18. Okt.	20.00 Uhr	Kirtanz	Wendelsteinhalle Brannenburg	Brannenburg Plattler
So.	19. Okt.	10.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
So.	19. Okt.	17.00 Uhr	Konzert mit dem Pianisten Christoph Declara	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
Die.	21. Okt.	14.00 Uhr	Volksmusik auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Die.	21. Okt.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	22. Okt.	08.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	22. Okt.	09.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Do.	23. Okt.	19.00 Uhr	Öffentlicher - Runder Tisch, Prävention vor Rehabilitation	Gemeindeamt/Rathaus	Gemeinde Brannenburg
Do.	23. Okt.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	25. Okt.	20.00 Uhr	Herbstausklang mit Musik und Gesang	Wendelsteinhalle Brannenburg	Männergesangverein Brannenburg Schloß
So.	26. Okt.	14.00 Uhr	Führung zum Brannburger Kulturspaziergang	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
So.	26. Okt.	19.30 Uhr	Dia-Vortrag: Dresden und Umgebung	Wendelsteinhalle Brannenburg	Kath. Arbeitnehmerbewegung
Die.	28. Okt.	14.00 Uhr	Volksmusik auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Die.	28. Okt.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Mi.	29. Okt.	08.00 Uhr	1. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	29. Okt.	09.30 Uhr	2. Nordic-Walking-Treff	Treffpunkt Tourist-Info Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
Mi.	29. Okt.	19.00 Uhr	Schmökeraabend	Kath. Öffentliche Bücherei Degerndorf	Kath. Öffentliche Bücherei Degerndorf
Do.	30. Okt.	19.00 Uhr	Terminbesprechung der Vereine für 2009	Gemeindeamt/Rathaus	Gemeinde Brannenburg
Do.	30. Okt.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	01. Nov.	13.00 Uhr	Gräberumgang	Friedhof Thann	Kath. Pfarrei Degerndorf
Sa.	01. Nov.	14.00 Uhr	Gräberumgang	Pfarrfriedhof Brannenburg	Kath. Pfarrei Brannenburg
Sa.	01. Nov.	14.15 Uhr	Gräberumgang	Friedhof Flintsbach a. Inn	Kath. Pfarrei Flintsbach a. Inn
Sa.	01. Nov.	ca. 15.00 Uhr	Gräberumgang	Friedhof Bad Anger	Kath. Pfarrei Brannenburg
So.	02. Nov.	10.30 Uhr	Sonntagsbrunch auf dem Wendelstein	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus	Wendelsteinbahn/Wendelsteinhaus
Mo.	03. Nov.	ab 7.00 Uhr	Kostenlose Abfuhr von Gartenabfällen	Gemeindegebiet	Gemeinde Brannenburg
Die.	04. Nov.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Do.	06. Nov.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	08. Nov.	19.00 Uhr	Festabend mit Salon- und Liebhaber-Orchester des Bukowina-Instituts Augsburg	Wendelsteinhalle Brannenburg	Sudetendeutsche Landsmannschaft
Sa.	08. Nov.	20.15 Uhr	Bella Voce - Gospel, Musical, klassische u. populäre Vocalmusik	Pfarrzentrum Degerndorf	
Die.	11. Nov.	10.00 Uhr	Sprechstunde des Christlichen Sozialwerkes	Gemeindeamt/Rathaus	Christliches Sozialwerk
Die.	11. Nov.	17.00 Uhr	Martinsfeier	Christkönigkirche	Kindergartenverein und Elternbeiräte der Kindergärten
Die.	11. Nov.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Do.	13. Nov.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	14. Nov.	19.30 Uhr	Bürgerversammlung	Wendelsteinhalle Brannenburg	Gemeinde Brannenburg
Sa.	15. Nov.		19. Buch-Verkaufsausstellung	Pfarrzentrum Degerndorf	Kath. Öffentliche Bücherei Degerndorf
Sa.	15. Nov.	19.00 Uhr	Volkstrauertag	Kriegerdenkmal Degerndorf	Gemeinde Brannenburg
Sa.	15. Nov.	20.00 Uhr	Herbstversammlung		Trachtenverein Degerndorf
So.	16. Nov.		19. Buch-Verkaufsausstellung	Pfarrzentrum Degerndorf	Kath. Öffentliche Bücherei Degerndorf
So.	16. Nov.	8.45 Uhr	Volkstrauertag	Kriegerdenkmal Brannenburg	Gemeinde Brannenburg
So.	16. Nov.	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Brannenburg	Wendelsteinhalle Brannenburg	Trachtenverein Brannenburg
Die.	18. Nov.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Do.	20. Nov.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	21. Nov.	19.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des DTC	Tennisheim am Talbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn	Degerndorfer Tennisclub
Sa.	22. Nov.	09.00 Uhr	Eucharistische Anbetung	Christkönigkirche	Pfarrei Degerndorf
So.	23. Nov.	10.00 Uhr	Patrozinium Christkönigkirche	Christkönigkirche	Pfarrei Degerndorf
So.	23. Nov.	17.00 Uhr	Abendmusik zum Ewigkeitssonntag	Michaelskirche	Evangelische Kirchengemeinde
So.	23. Nov.	19.30 Uhr	Vortrag: Entgiftung und Entschlackung des Körpers	Wendelsteinhalle, Leseraum	Kath. Arbeitnehmerbewegung
Die.	25. Nov.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Do.	27. Nov.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Sa.	29. Nov.	09.00 Uhr	Weihnachtsbasar im Diakoniehau	Diakoniehau	Diakonieverein e.V.
Sa.	29. Nov.	10.00 Uhr	Weihnachtsbasar im SFZ	SFZ Brannenburg	Sonderpädagogisches Förderzentrum
Sa.	29. Nov.	14.00 Uhr	Weihnachtsbasar in der Wendelsteinhalle	Wendelsteinhalle Brannenburg	kfd-Mariä Himmelfahrt Brannenburg
So.	30. Nov.	13.00 Uhr	Führung zum Brannburger Kulturspaziergang	Musikpavillon Brannenburg	Verkehrsamt Brannenburg
So.	30. Nov.	14.00 Uhr	Nikolausmarkt	Gemeindeamt/Rathaus	Gewerbeverband Brannenburg
Die.	02. Dez.	19.00 Uhr	Offene Patientengesprächsrunde des Krebshilfevereins	VERAMED-Klinik am Wendelstein	Krebshilfeverein e.V.
Do.	04. Dez.	19.00 Uhr	Musikalischer Abend auf der Schlipfgrubalm	Schlipfgrubalm	Familie Gasteiger
Fr.	05. Dez.	17.30 Uhr	Nikolausandacht	Kirche „Mariä Himmelfahrt“	Pfarrei Brannenburg

Das aktuelle Jahresprogramm finden Sie im Internet unter www.brannenburg.de.

Änderungen vorbehalten!